

# Pfarrbrief

*St. Georg – Stätzling*



## *Ostern 2024*



*Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn  
er stirbt*

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein interessantes Versprechen ist beim Propheten Hosea zitiert: „... zum Machwerk unserer Hände sagen wir nie mehr: Unser Gott.“ [Hos 14,4] In einer gemachten Welt, wo viele Ihre Hände mit im Spiel haben, im manchmal subtilen, oft unverhohlenen Ausüben von Macht (- ich lasse Ihnen hier Zeit, über Beispiele der Gegenwart in Nähe und Ferne nachzudenken -), im Wahn der Machbarkeit begegnet uns einer in völliger Ohnmacht. Aufgrund falscher Aussagen, gesteuert und aufgewiegelt durch Gebrüll, ungerecht verurteilt aus Bequemlichkeit und Angst, misshandelt, ausgestoßen, gefoltert, verspottet, getötet hängt er ein wenig erhöht über die Erde am Kreuz: Jesus von Nazareth, der König der Juden. Über ihn resümiert der Verfasser des Briefes an die Hebräer: „Er hat in den Tagen seines irdischen Lebens mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört worden aufgrund seiner Gottesfurcht.“ [Hebr 5,7] Die Ohnmacht, mächtiger als jede Machtausübung dieser Welt, äußert sich in der Gottesfurcht, in jener Haltung bedingungslosen Vertrauens und grenzenlosen Hoffens auf den, der aus dem Tod retten kann. An Jesus Christus ist abzulesen, was Gott machen kann für einen Menschen, der an Gott, den Herrn und Vater, glaubt.

„Mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird“ betet Papst Franziskus zu diesem Gott in seinem Gebet für das kommende Heilige Jahr. Mit seiner Bitte wünsche ich Ihnen schon für dieses Jahr ein gesegnetes und frohes Osterfest

Ihr Pfarrer

Walter Schmiedel



**Gottesdienste von Ostern bis Pfingsten  
in Stätzing – Auswahl**  
[www.pg-staetzling.de/gottesdienste/](http://www.pg-staetzling.de/gottesdienste/)

**Sommerzeit**

**Ostern, Hochfest der Auferstehung des Herrn**

- So. 31.03.24, 5.00 Uhr **Feier der Osternacht**, (Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier; Speisensegnung)
- So. 31.03.24, 9.00 Uhr **in Haberskirch und**  
10.30 Uhr **in Wulfertshausen Pfarrgottesdienst mit Speisensegnung**
- Mo. 01.04.24, 9.00 Uhr **Ostermontag, Pfarrgottesdienst**, Chor, Messe breve no. 7 in C-dur Charles Gounod
- So. 07.04.24, 9.00 Uhr **Weißer Sonntag, Wortgottesfeier, Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**
- So. 14.04.24, 09.00 Uhr **Dritter Sonntag d. Osterzeit, Pfarrgottesdienst**
- So. 21.04.24, 09.00 Uhr **Vierter Sonntag d. Osterzeit, Patrozinium**,
- So. 28.04.24, 10.30 Uhr **Fünfter Sonntag d. Osterzeit, Erstkommunion, Pfarrgottesdienst**
- Mi. 01.05.24, 9.00 Uhr **Josef der Arbeiter, Pfarrgottesdienst**
- Mi. 01.05.24, 18.00 Uhr **Patrona Bavariae, Maiandacht**
- So. 05.05.24, 9.00 Uhr **Sechster Sonntag d. Osterzeit, Wortgottesfeier**
- Mo. 06.05.24, 19.00Uhr **Bittgang nach Wulfertshausen**
- Di. 07.05.24, 18.45 Uhr **Bittgang nach Haberskirch**
- Mi. 08.05.24, 19.30 Uhr **Bittmesse**
- Do. 09.05.24, 9.00 Uhr, **Christi Himmelfahrt, Pfarrgottesdienst mit anschl. Flurumgang**
- So. 12.05.24, 09.00 Uhr **Siebter Sonntag d. Osterzeit, Pfarrgottesdienst**
- So. 12.05.24, 18.00 Uhr **in Wulfertshausen Maiandacht der Pfarreiengemeinschaft Stätzing**

**Quatemberwoche**

- So. 19.05.24, 09.00 Uhr **Pfingsten, in Haberskirch Pfarrgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft Stätzing**

So. 19.05.24, 10.30 Uhr **Pfingsten, in Wulfertshausen Pfarrgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft Stätzling**

Mo. 20.05.24, 09.00 Uhr **Pfingstmontag, in Derching Pfarrgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft Stätzling**

So. 20.05.24, 10.30 Uhr **Pfingstmontag, in Stätzling Pfarrgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft Stätzling**

So. 26.05.24, 09.00 Uhr **Dreifaltigkeitsfest, Pfarrgottesdienst**

Do. 30.05.24, 09.00 Uhr **Fronleichnam, in Wulfertshausen, Pfarrgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft Stätzling mit Fronleichnamsprozession**

So. 02.06.24, 10.30 Uhr **9. Sonntag im Jahreskreis, Pfarrgottesdienst**

So. 09.06.24 **Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft** unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs auf dem Weg zu Dir. Ich bitte dich, Gott, führ mich – und begegne mir.“ (Tobias Petzoldt), nach St. Michael, Ottmaring. Start 8.00 Uhr Kirchvornplatz Wulfertshausen, Messe 11.00 Uhr in Ottmaring.

Sa. 15.06.24, 6.00 Uhr **Bennobittgang** Start um 6.00 Uhr am Kirchenparkplatz. Messe um 7.30 Uhr in Herrgottsruh. Frühschoppen im Pfarrheim nach Rückkunft.

### Erstkommunion 2024 in der Pfarreiengemeinschaft

**Derching: Sonntag 14.04.2024, 10.30 Uhr**

**Haberskirch: Sonntag 21.04.2024, 10.30 Uhr**

**Stätzling: Sonntag 28.04.2024, 10.30 Uhr**

**Wulfertshausen: Sonntag 05.05.2024, 10.30 Uhr**

Jeweils am Samstag, ist um 18.00 Uhr Vorbereitungsandacht mit Taufversprechen und Kerzensignung und am Sonntagabend um 17.00 Uhr Dankandacht mit sakramentalem Segen.

**Pfarrbrief im Internet auch digital:**

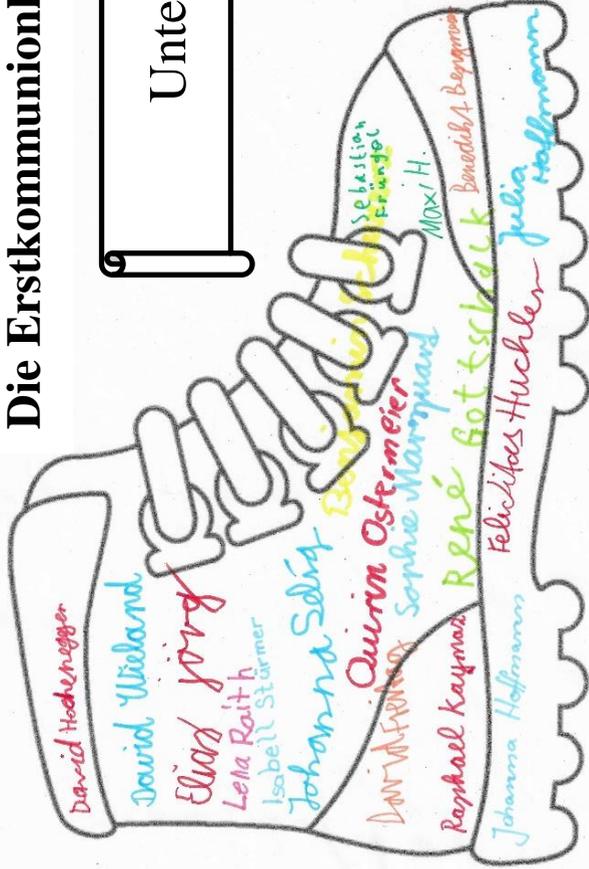
**vor allem nützlich, wenn man sich die Links anschauen will!**



Ostern 2024

# Die Erstkommunionkinder 2024 stellen sich vor

## Unterwegs mit Jesus



Liebe Pfarrgemeinde,

in diesem Jahr haben sich insgesamt 18 Kinder in Stätzing mit Jesus auf den Weg gemacht, um am 28. April zum ersten Mal die Heilige Kommunion zu empfangen. Informieren Sie sich dazu über die Stellwand im Eingangsbereich unserer Kirche.

Der Erstkommunionsunterricht der Gemeinde findet in mehreren Treffen mit der ganzen Gruppe im Pfarrheim Stätzing statt. Zum Palmsonntag und Brot backen gab es wieder ein pfarrentübergreifendes Treffen.

Die Kinder freuen sich über Ihr wegweisendes Gebet!

Bildquelle: Bonifatiuswerk

Text: J. Hochenegger,

# Vorankündigung Seniorennachmittag

Am 25. Juni um 14.00 Uhr findet im Pfarrheim Stätzing unser nächster gemütlicher Nachmittag für alle jungen und junggebliebenen Seniorinnen und Senioren statt.

Zwischen Kaffee und Kuchen und einem kleinen Imbiss wird uns Herr Peter Gürtler anhand von Bildern über die Geschichte von Stätzing berichten.

Auf Ihr Kommen freut sich das Seniorenteam

Nies Maria, Selig Erika, Schweiger Marianne, Bienert Christa



## Die Kirchenverwaltung informiert:

Verehrte Pfarrgemeinde,

Aus Kirchensteuermitteln erhielt die Pfarrgemeinde von der BFK für das Rechnungsjahr 2023 68.722,00 €. Unser Kirchenstiftungshaushalt ergab zum 31.12.2023 Einnahmen von 118.772,15 € und Ausgaben von 113.745,96 € mit einem Überschuss von 5.026,19 €. Wir konnten also abzüglich der Einnahmen aus Kirchensteuermitteln 50.050,15 € aus Spenden finanzieren.

Ihnen allen ein herzliches Vergelt`'s Gott.

Für die gebundenen Kollekten ergaben sich folgende Beträge für 2023

2023	Opferbestimmung	Betrag
06.01.	Afrika-Opfer	159,46 €
09.01.	Spende für Sternsinger 2022	2.860,65 €
14.01.	Sternsinger-Opfer 251030	65,71 €
09.01.	Sternsinger-Opfer Augusta-Bank	6,00 €

28.02.	Sternsinger	10,00 €
28.02.	Sternsinger	20,00 €
Von der BFK05.03.	Caritas-Frühjahrskollekte	72,44 €
12.03.	Kollekte Erdbeben Türkei/Syrien	220,54 €
26.03.	Misereor	50,00 €
02.04.	Unterhalt Hl.Stätten	70,00 €
28.05.	Renovabis	175,14 €
02.07.	Kollekte f. Hl.Vater	41,66 €
17.07.	Diözesanwerk f. Behinderte	70,90 €
19.07.	Spende für Sternsinger 2022	30,00 €
19.07.	Spende für Sternsinger 2022	60,00 €
10.09.	Kommunikationsmittel	45,10 €
24.09.	Caritas-Herbstkollekte	84,05 €
22.10.	Weltmissionssonntag	157,70 €
02.11.	Priesterausbildung in Osteurop	38,50 €
20.11.	Diaspora-Sonntag	104,36 €
27.11.	Kirchl.Jugendarbeit	56,05 €
24.12.	Adveniat Kinderkrippenfeier	227,07 €
24.12.	Christmette	370,30 €
31.12.	Ehe und Familie	126,90 €
31.12.	Mossorò-Opfer	16.500,00 €
Gesamte gebundene Kollekten		21.622,53 €

Von der BFK erhielten wir für die neue Heizung im Pfarrheim einen Zuschuss aus Kirchensteuermitteln von 16.500 €. Die Gesamtkosten betragen 22.500,00 €. Die Renovierungsarbeiten sind im Kindergarten nach der Überschwemmung im Keller größtenteils abgeschlossen. Um die Kosten zu decken, erhalten wir von der Diözese 25% der baulichen Kosten: 83.000,00 €. Die Stadt Friedberg hat im Haushalt 60.000,00 € eingestellt. Das neue Mobiliar kosten ca. 39.000 €. Von der Elterninitiative „Ein Herz für Kinder“ bekommen wir eine Spende von 20.000 €. Den Rest muss die Kirchenstiftung aus eigenen Mitteln finanzieren. Die KV beschäftigt sich unter anderem mit der Kirchturmsanierung und holt Angebote ein. Herzlichen Dank sagen wir einem bekannten Spender, der uns für die Turmsanierung eine Spende von 15.000,00 € zukommen ließ. Danke sagen wir auch einem Spender, der uns eine geschnitzte Figur des hl. Georg überreichte. Herr Oberndorfer und ich montierten den hl. Georg in der Bücherei unseres Pfarrheimes. Dank gebührt auch den Blumen- und Gartenfreunden für ihre Pflege des Pfarrgartens rund um das Pfarrheim am Samstag den 16.03.24. Die Aktion endete mit mulchen und wegfahren des Schnittgutes und mit einem Leberkässchen aus dem Backofen!

Ihr Kirchenpfleger  
Peter Gürtler

# Die Geschichte des Hl. Georg

Unser Fastentuch-Projekt



1. Die Glaubensstadt Silena



2. Der See gibt Kraft



3. Der Drache taucht auf und macht Angst



4. Hl. Georg: Ich spreche mit Gott



5. Hl. Georg besiegt den Drachen



6. Das Volk feiert den Mut des Hl. Georg

## Die Glaubensstadt Silena

Was siehst du auf dem ersten Bild des Fastentuches – Die Kinder erzählen:

In Silena war es ganz heiß. Es gab schöne Häuser, wo die Reichen wohnten und arme Leute. Ein König und eine Prinzessin wohnten in einem Palast mit Glitzer, Fenster und Sonne. Bunte Blumen blühen und duften schön.

Vor vielen, vielen Jahren geschah in der Stadt Silena in Nordafrika etwas Unglaubliches. Diese Stadt war auf einem Hügel gebaut und im Tal von einem See umrandet. Dort gab es einen wichtigen König, der mit seiner Tochter, Prinzessin Aia, im Schloss lebte und gut für das Volk sorgte. Sie war umrandet von starken Mauern und alle Menschen dort glaubten an Gott, der gut auf sie aufpasste. Ihrer Meinung nach, waren sie in der sichersten Stadt der Welt.

### Der See gibt Kraft

Was siehst du auf dem zweiten Bild des Fastentuches – Die Kinder erzählen:

Silena liegt bei einem See und drum herum ist eine Wiese mit Blumen. Große Berge spenden Schatten. Die Sonne scheint fast jeden Tag und man kann im See schwimmen gehen.

Die Menschen der Stadt waren alle sehr gläubig und dankten Gott, dem Schöpfer, für ihr Glück, in Silena zu wohnen. Besondere Kraft fanden sie im Tal der Stadt, welches durch bunte Blumenwiesen, ertragreiche Felder und Obstwiesen geschmückt war. All dies siedelte sich um einen blauen, reinen und klaren See. Dieser war ein Ort der Stille und des Miteinanders für Groß und Klein. Das Glitzern des Wassers wurde noch stärker, wenn die Sonnenstrahlen darauf schienen und das Tal in allen Farben schimmerten

### Der Drache taucht auf und macht Angst

Was siehst du auf dem dritten Bild des Fastentuches – Die Kinder erzählen:

Der Drache steigt aus dem Wasser. Die Menschen hatten furchtbar Angst. Sie waren wie angewurzelt und das Herz schlug fest. Sie konnten sich nicht mehr bewegen. Der Schweiß läuft ihnen von der Stirn.

Eines Tages änderte sich der See, er wurde wild und die Wellen schlugen hoch und höher. Das Wasser warf Blasen und wurde ganz schwarz. In dem See wohnten ein Tier und dieses Tier hatte sehr lange geschlafen, bis es aufwachte. Die Menschen erschrakten sehr und fürchteten sich. Plötzlich stieg ein Drache aus dem See, aus seinem Maul sprühten furchtbare Flammen. Jeden Tag stieg der Drache nun aus dem Wasser an das Ufer und verbrannte mit seinen Flammen schöne Wiesen, Blumen und Bäume. Sie flüchteten in die Stadt und ihre Häuser und waren sehr still und beteten zu Gott, damit er sie beschützt. Die Herzen der Menschen waren schwer von Trauer. Eines Tages musste die Prinzessin zum Drachen. Sie hatte große Angst und fühlte sich allein.

### **III. Georg: Ich spreche mit Gott**

Was siehst du auf dem vierten Bild des Fastentuches – Die Kinder erzählen:

Gott hat Georg geschickt. Er hat ein Kreuz auf seiner Fahne. Gott hat ihm viel Kraft und Mut gegeben, um gegen den Drachen zu kämpfen! Georg sagt: „Ich besiege den Drachen für die Prinzessin!“

Nicht weit entfernt von der Stadt Silena lebte ein Ritter, der immer mutig, klug und tapfer war – sein Name Georg. Georg war als Ritter ein bisschen schüchtern und ruhig und trotzdem hat er immer wieder das Rittersein geübt. Eines Nachts hatte er einen Traum, der ihm Kraft gab. Dort sprach Gott zu ihm und sagte, dass Georg ihm immer vertrauen darf. Gott hatte Georg auf etwas Neues vorbereitet! Eine besondere Aufgabe von Gott wird kommen und viel Stärke und Mut verlangen. Georg war schon gespannt darauf, was auf ihn warten wird.

### **III. Georg besiegt den Drachen**

Was siehst du auf dem fünften Bild des Fastentuches – Die Kinder erzählen:

Georg hat zum lieben Gott gesagt, dass er ihm Kraft und Mut geben soll. Er hatte keine Angst, zog seine Lanze und hat den Drache getötet. So wurde das Leben der Menschen gerettet.

Allein und ganz ängstlich stand die Prinzessin gefesselt am See, da hörte sie etwas, das klang wie Pferdehufen. Kurz danach begegnete ihr ein Reiter. Er trug eine Fahne mit dem Zeichen des Kreuzes. Es war Ritter Georg. Er begrüßte die Prinzessin und fragte sie, warum sie allein und gefesselt am See stand. Prinzessin Aia stellte sich vor und erzählte, dass der Drache sie fressen sollte. Sie rief Georg zu, dass er schnell verschwindet sollte, aber Georg hatte keine Angst. Er war schnell und stark. Kaum hatte Georg zu Ende gesprochen, da brodelte das Wasser und der furchtbare, feuerspuckende Drache kam auf ihn zu. Er betete zu Gott, nahm seine Lanze, gab dem Pferd die Sporen und ritt mit auf den Drachen zu. Georg drängte den Drachen in den See und dort ergab er sich und wurde besiegt. Die Prinzessin nahm den Drachen an die Leine.

## **Das Volk feiert den Mut des Hl. Georg**

Was siehst du auf dem sechsten Bild des Fastentuches – Die Kinder erzählen:

*Man sieht Menschen, die jubeln, weil der Drache besiegt ist. Georg hat ihn besiegt. Die Menschen sind glücklich, freuen sich und lächeln. Der Drache darf jetzt die Kita in Stätzing beschützen.*

Die Menschen von Silena wunderten sich, wie stark und furchtlos man sein kann. Sie riefen Georg zu, dass er ihr Held sei. Alle Menschen dankten dem Ritter, und der König schenkte ihm eine Truhe mit Gold und Silber. Doch Georg wollte das Gold nicht und ließ die Schätze unter den Armen verteilen, damit hatte wieder jeder Bewohner genug Geld für Essen und Kleidung. Dann ritt er wieder seines Weges. Er dankte Gott, dass dieser bei ihm war und ihn beschützt hat.

## **Deutsche Orchester-Stiftung bringt Musik in die Kita St. Georg**

In der katholischen Kita St. Georg in Stätzing, Landkreis Aichach-Friedberg, erklingen sehr häufig Kinder- und Erwachsenenstimmen, um gemeinsame Lieder zu singen, Instrumente, Trommeln und noch vieles musikalisches mehr. Das liegt daran, dass es sich bei dieser Kindertageseinrichtung um eine Kita mit Musikschwerpunkt handelt. Aufgrund dieser Ausrichtung findet jährlich im März ein Musical statt, an dem sich alle Kinder, Eltern und

Mitarbeiter rege beteiligen und welches innerhalb verschiedenster Workshops mit viel Herzblut, Liebe und Zusammenhalt gemeinsam vorbereitet wird. Das Musical im März 2024 ist für die Kita ein ganz besonderes. Es handelt sich nämlich um das Jubiläumsmusical. Die Kindertageseinrichtung wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Dieser Anlass wird sich durch das komplette Kindergartenjahr ziehen und somit selbstverständlich auch das Musical mit einbeziehen, welches in diesem Jahr die Geschichte des Heiligen Georg erzählt, da er der Namenspatron der Kita ist.

Aufgrund dieser besonderen Situation freuten sich die Kinder, Eltern und Mitarbeiter der Kita umso mehr über die Zusage einer herausragenden Spendensumme von 3000€ zur Förderung der musikalischen Beiträge zum Jubiläumsmusical und den Workshops sowie zur Beschaffung von Instrumenten für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren. Unterstützt wird die Kita mit dieser Summe durch die Deutsche Orchesterstiftung.



Die Deutsche Orchesterstiftung mit Sitz in Berlin hat zum Ziel, die Basis reichhaltiger Musikkultur in Deutschlands zu sichern. Dies unterstützen sie durch verschiedene Projekte wie Nachwuchsförderung, Musikvermittlung und andere Förderprogramme. Im Rahmen der Projekte im Bereich der Musikvermittlung wurde die Kita St. Georg als eines von zwölf förderungswerten Projekten ausgewählt und unterstützt.

Die Spende wird konkret eingesetzt werden, um die Musikausstattung der Kita zu erweitern. Es werden neue Instrumente gekauft für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren, sodass alle Kinder von Anfang an vielfältige Erfahrungen im musikalischen Bereich sammeln werden. Auch afrikanische Trommeln werden zukünftig das musikalische Angebot der Kita erweitern, da die Kinder und Mitarbeiter in diesem Jahr in einem Trommelworkshop erfahren haben, wie viel Freude der Umgang mit diesen bringt und wie verbindend gemeinsames Trommeln und Musizieren wirken kann.

Die 90 Kinder der Kita und ihre Familien sowie die 16 Mitarbeiterinnen bedanken sich von ganzem Herzen für diese Unterstützung, welche allen ein Strahlen voller Vorfreude ins Gesicht gezaubert hat.

## „Ein Herz für Kinder“ unterstützt die Kita St. Georg in Stätzing in Notlage

Mit großem Schrecken endete die Sommerferien-Schließung für die katholische Kindertagesstätte St. Georg in Stätzing im Landkreis Aichach-Friedberg, am 26.08.2023. Denn an diesem Tag wurde das gesamte Untergeschoss der Kita überflutet und durch Starkregen innerhalb von eineinhalb Stunden in all seinen Bestandteilen zerstört. Auch wenn es durch viel persönlichen Einsatz möglich war, die Kinder bereits am 28.08. wieder in der Kita begrüßen zu dürfen, so fehlten doch notwendige Räume und nicht zuletzt die gewohnte Umgebung der Kinder. In dem betroffenen Untergeschoss befand sich die Kinderkrippe für Kinder ab neun Monaten sowie dringend benötigte Zusatzräume für die drei Kindergartengruppen. Auch wenn schnell eine Lösung gefunden wurde, so bedeuteten die nächsten sechs Wochen doch eine „Aufbewahrungsmaßnahme“, um die Kinder möglichst herzlich in kleinen Räumen im Obergeschoss betreuen zu können und die Familien zur Arbeitsfähigkeit zu entlasten. Von den Möbeln und dem Inventar aus dem Untergeschoss ist kein Teil ohne Schaden, da gesundheitsgefährdende Nässe mit Schimmelbelag entstanden ist, welche eine Benutzung für Kinder unmöglich macht.



Neues und sicheres Inventar, Bildungsmaterialien, Sitzgelegenheiten sowie Möbel für eine kindersichere und anregende Lernumgebung wurden zwingend benötigt. Allerdings gestaltete sich deren Beschaffung außerordentlich schwierig, da die Versicherungen den Schaden nur anteilig übernahmen. Der gesamte Schaden, welcher das komplette Gebäude, aber auch das Inventar betrifft, beläuft sich auf eine Summe von 130.000 €.

Nach einer großen Entsorgungsmaßnahme am 29.09.2023 wurden alle kaputten Teile entsorgt und damit jeder Raum vollständig geleert. Anschließend wurde die aufwendige Trocknung aller Wände und Böden vollzogen ehe Bodenleger-, sowie Malerarbeiten beginnen konnten. Die Kosten für das dringend benötigte Inventar, dessen Beschaffung als nächster Schritt anstand, beliefen sich nach Angeboten von Fachfirmen auf eine Summe von circa



40 000€. Inventar und Materialien für Kindertageseinrichtungen unterliegen speziellen Qualitätsanforderungen, welche in der Kita St. Georg selbstverständlich beachtet und eingehalten werden. Aus diesem Grund war es unabdingbar, die Möbel und Materialien über Fachfirmen und spezielle Ausstatter zu beziehen.

An diesem Punkt durfte sich die Kita am 08.11.2023 nach einer Vielzahl von schlechten Nachrichten endlich über eine überaus positive Nachricht freuen: Die Kinderhilfsorganisation BILD hilft e.V., „Ein Herz für Kinder“ unterstützt die

Kindertagesstätte mit einer großzügigen Spende.

BILD hilft e.V., „Ein Herz für Kinder“ mit Sitz in Hamburg setzt sich für in Notlage geratene Kinder in Deutschland und auf der ganzen Welt ein. Die Hilfsorganisation wurde 1978 gegründet und sollte ursprünglich für mehr Aufmerksamkeit für Kinder im Straßenverkehr sorgen. Über die Jahre weiteten sich die Hilfen immer weiter aus, sodass heute ein vielfältiges Angebot an Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten besteht. BILD hilft e.V., „Ein Herz für

Kinder“ unterstützt Projekte in unterschiedlichen Förderbereichen, unter anderem Kitas und Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Kinderkliniken und Forschung, Katastrophenhilfe, Nachhilfe und Essensausgabe, Kinder mit besonderem Förderbedarf und weitere.

Getragen wird das Projekt von dem Grundgedanken, jedem Kind auf der Welt ein gesundes, kindgerechtes und friedliches Leben zu ermöglichen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion.

Die Spende dieses großartigen Vereines machte es möglich, für die Krippenkinder eine Lesecke mit Teppichen einzurichten, Gelegenheiten für die Essenssituationen aller Gruppen zu schaffen, den Schlafraum anregend und gemütlich zu gestalten sowie ein Klettergerüst für den Gruppenraum anzuschaffen, welches dem natürlichen Bewegungsdrang der Allerkleinsten entgegenkommt. Darüber hinaus konnte in den Gruppenraum eine Rollenspiel- und Kreativecke integriert und im Flur eine angemessene Garderobensituation geschaffen werden. Bei der Wahl der Materialien und des Inventars konnte darauf geachtet werden, langlebige Materialien auszuwählen, die speziell für Kindertageseinrichtungen geeignet sind und das besondere Schutzbedürfnis von Kindern von null bis drei Jahren berücksichtigen.

Die 90 Kinder der Kita und ihre Familien sowie die 16 Mitarbeiterinnen bedanken sich von ganzem Herzen für diese Unterstützung, welche den Weg zur Normalität erheblich erleichtert und eine Strahlen in alle Gesichter gezaubert hat.



## Palästina ...durch das Band des Friedens

Am Freitag, 1. März 2024 feierten wir den Weltgebetstag der Frauen als ökumenischen Gottesdienst in der Zachäuskirche in Stätzling. Traditionell wird dieser von Frauen vorbereitete Gebetstag seit über hundert Jahren am ersten Freitag im März rund um den Globus begangen.



Grundlage unseres gemeinsamen Gebets war die Bibelstelle „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“ (Eph. 4,3). Dank der aktiven Teilnahme der evangelischen Pfarrerin, Nina von Saldern, konnten sich die Teilnehmenden mit Hilfe ihrer einführenden Worte sowie einigen Bildern und Texten aus Palästina auf den Gottesdienst einstimmen. Aufgrund der schlimmen politischen Umstände, die dort momentan herrschen, hatte das Leitthema des Friedens eine noch intensivere Bedeutung bekommen, die sich durch die Hoffnung auf einen dauerhaften Frieden ausdrückt.

Musikalisch umrahmt wurde unser Gebet - wie immer - sehr schön von Lucia Kerscher mit ihrer Flötengruppe. Nach dem Gottesdienst waren die rund 60 TeilnehmerInnen zu einem vielfältigen Buffet palästinensischer Speisen eingeladen, die von einigen teilnehmenden Frauen beige-steuert wurden. Die Gottesdienst-Kollekte, die dieses Mal für ausgewählte Weltgebetstagsprojekte in Palästina bestimmt war, ergab einen Rekordbetrag von rund 450€. Im gemeinsamen Beten und Singen stellte sich heraus, dass gerade dieses Land aktuell unser Gebet für Frieden braucht.

Helen Oberndorfer

10.03.2024



## Ob das noch was wird?

Mit einem Schreiben an das Sekretariat der Weltsynode hat Papst Franziskus angekündigt, dass über viele der wichtigsten Themen der Synode auf der Synode im Oktober 2024 nicht abgestimmt werden wird. Stattdessen werden sie an zehn Studiengruppen weitergegeben, die bis möglichst Juni 2025 Bericht erstatten sollen. Während uns also gesagt wurde, dass "was alle betrifft, von allen entschieden werden sollte", gilt nun doch wieder "was alle betrifft, wird von der Kurie entschieden".

Die Frage der Frauen im Amt wird seit vielen Jahrzehnten diskutiert. Auf der Synodenversammlung im Oktober 2023 war es ein wichtiges Thema für alle Kontinente. Es gab mindestens vier Berichte über den Diakonat der Frau, die nicht veröffentlicht wurden. Nun werden das Synodenbüro und die Kurie die Mitglieder dieser Studiengruppen "auswählen". Werden Frauen, die sich zum geweihten Dienst berufen fühlen, in diese Studiengruppen aufgenommen werden? Werden Theologinnen vertreten sein oder werden männliche Kleriker alle Studiengruppen dominieren? Bedeutet Synodalität, dass die Kurie immer noch entscheidet? Dem Evangelium Jesu folgend sollte die katholische Kirche ein Symbol für GLEICHHEIT sein - für Laien, für Frauen, für LGBTQ+, für verheiratete Menschen. Stattdessen wird dies von der Kurie, die entschlossen ist, an ihrer patriarchalischen Macht und ihren Privilegien festzuhalten, völlig untergraben.

Link zur deutschen Übersetzung des Originals:

[https://www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id\\_entry=10107](https://www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10107)

Alois Stiegelmayr

**Redaktionsschluss für den Pfingstpfarrbrief: Sonntag 12.05.2024**

### Kontakt

#### **Katholisches Pfarramt „St. Georg“, Stätzling**

Pfr.-Bezler-Str. 22, 86316 Friedberg, Telefon: 0821/783166

Telefax: 0821/7849503

#### **Pfarrbüro** Viktoria Wohlfahrt:

Mittwoch, 15:30 bis 17:00 Uhr Donnerstag, 9:00 bis 12:00 Uhr; außerordentliche Termine nach Absprache

**Pfarrer** DK Walter Schmiedel Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Pfarrheimverwaltung:** Stefan Oberndorfer Tel. 0821/783426

Buchungen des Pfarrheimes bitte ausschließlich über das Pfarrbüro!

**Kirchenpfleger:** Peter Gürtler, Tel. 0821/781544

**Mesnerin und Hausmeisterin:** Hilda Steinberger, Tel. 0173 608 9036

**Kindertagesstätte:** Haberskircher Str. 2; Leitung: Marisa Abbrancati

Telefon: 0821/783277 e-mail: [kita.st.georg.staetzling@bistum-augsburg.de](mailto:kita.st.georg.staetzling@bistum-augsburg.de)

Impressum: Kath. Kirchenstiftung St. Georg, Stätzling; Redaktionsteam W. Schmiedel A. Stiegelmayr

Druck: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen